Baruther Anzeiger

beitung mit amtlichem Publikations=Recht für die Stadt Baruth und für die Amtsbezirke Paplits und Radeland

Erjägeint Montag, Mittwoch und Freitag abend für ben folgenben Tag. Bezugsgeld freibleibend für ben Monat eine Goldmark. Schriftleiter: Johannes Särchen, Baruth (Mark). Fernsprecher Nr. 17. — Politäsekfonto: Berlin Nr. 345 40.

Ipi Falle höherer Gewalt, Betriebsstörungen uhv. hat der Begieher feinen Anspruch auf Lieferung des "Baruther Anzeiger" ober auf bie Erstattung **be**s Bezugsgeldes.



Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Aleinzeile (45 mm) 15 Goldspiennig, die breigespaltene Retlamezeile (90 mm) 40 Goldpsennig. Bei Bieberholungen wird Rabatt gewährt nach unserem Taris. Drud und Berlag: Buchbruderei J. Särchen, Baruth (Mart).

Für Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen, serner sür unbeutlich goschriebene Manustripte und Anzeigen durch den Fernsprecher fann keine Gewähr geleistet werden.

pr. 96

Dienstag, den 11. August

1925

keidstanzlerrede zur Steuervorlage.

Dr. Litther begrifindete am Connabend im Reichs. tage in einer Rebe bie Forberung ber Regierung in ber Zollvorlage. — Die Reichsverfaffungsfeier nahm einen ruhigen Berlauf. - Für die aus Polen vertriebenen Deutschen wird eine große Sammlung veranftaltet. - Eifenbahnunfälle in Banern u. Schlefien.

Dr. Luther begründet die Notwendigfeit ber Bolle, Auf der Tagesordnung der stark besuchten Reichstags ung am Sonnabend stand die zweite Lefung der Zoll-Der Prafibent teilte mit, daß von ben Regie orlage. Der Präftbent teilte mit, daß von den Regiemsbrateien ein Antrag eingegangen ift, die Redesett is der Zolworfage für jede Fraktion auf insgescant die kinden seftzuschen. Weg. Müller-Franken (Soz.) erhebt färsten Protest gegen diesen Antrag und erkärte, die ozialbentokraten twerden mit allen geschäftsvordungsätigen Mitteln sich dagegen wehren. Auch Abg. Stöder domin.) protestert gegen die Weschäftung der Redeseit. eingegenider erkfärte Weg. Dr. Schols (D. Bp.), dom ier Verkehung der Eschäftsvordung förne keine Mede in. In Analsfähr sei jehr ausgiedig Zeit geweien, zu sein einzelnen Varifpositionen eingebend Siellung zu keinen. Meichsänzsser Dr. Luther seitete daraus die sen einzehren Tarispositionen eingehend Stellung zu ehnen. — Neichstanzler Dr. Luther seitet darauf die veite Lehung ein, wodei er von dem Kommunisten mit vohem Lärne empfangen wurde. Der Kröffdent rief die munuststischen Abgu. Stoecker, Torgler und Koenen je veinnel zur Ordnung. Der Kröffdent ind darauf in, daß die Stenenvorlagen als eine feste Grundlöge, is den Wiederaufdan in angestrengter Arbeit erkedigt vohen sind. Große fozialpositische Arbeit jei in dieser Wiederfung geschlossene stellt worden. Im Interest vohen sind, word geschlossen Wirtschaft vohen kan keine geschlossen Wirtschaft vohen. Im Interest vohrdlichen Einflages die Reichszisierung wer den fohre Wirtschaft vohen ein die Kreichszisierung aber den fig zu betrachten. Es werde jehr überzüht nur als vorläusig zu betrachten. Es werde jehr über auch nicht die grundsähliche Entschedung über das klüstlige den sicht die Verläusige gee deutsche Zollregime auf lange Zeit hindus ge-es solle nur geschehen, was die Gegenwart unoffen; es solle nur geschelpen, was die Gegenwart un-singt erforbert. Der Gesehentwurf set ausdrücklich auf ie Zeit dis U. Juli 1997 begrengt. Die Neichstegierung webe dasier Sorge tragen, daß, so bald wie irgend mög-h dem Keichstag ein enhgültiges Zolliarisgeseh unter-eitet wird. Deuthfoliand milse, nachdem das System der nseitigen Meisbegünstigung endlich fortgefallen sei, sich helsstens der Berkstellen seiner der gestellt den Kegelung eine Berkstellt der Geschendung und zum Stiften der melliens von der Politik einer odrigkeitlichen kegeling ke Eine und Ausfuhr abwenden und zum Shiken der undelsverträge zurückköpen. Aur auf dem Wege eines vohneten Warenverkehrs mit den Musland können die ändfrung der Bevökkeunn und die Gefundung der uligen Wirthickfaft sowie die Erfüllung der im Londoner blommen übernommenen Verpflichungen erreicht keben. Deuktschand habe nicht den Vunstag, seine Wirt-kilden Deuktschand habe nicht den Vunstag, seine Wirt-kilden Deuktschand habe nicht den Vunstag, werden saft auf der Grundlage hoher Zollmauern zu entwicklu. Allickland könne von fich aus den Weg der Zollfreiheit whe Werte find burch ben Krieg und vie Inflation ver-

Sentung ber Umfatifteuer auf 1 Prozent.

Berlin, 8. August. Iwischen der Reichsregierung und Benbrumsscaktion ist soeben als Whschuß der kang-tigen Verhandlungen über die Meinungsverschieden-en, die noch über die Sinzeheisen der Steuergesete Berlin, 8. August. icul, die noch über die Eingelheiten der Seinergeleige flanden, eine Sinigung dahin aufande gekommen, daß di in öweiter Sestung mit 11/4 Prozent angendommene dif der Umfahleiner in dritter Lesung für die Zeit vom Stoder 1925 ab auf I Prozent ermähigt werden foll. dmit ift die feiste Schvierigfeit für das Zustandsekom-en der Seinergefeige und der Zoworkage beseitigt. Pteits Donnerstag war es gelungen, die Verhandlungen der die enbgilitige Gestaltung des Finanzausgleichs so-19du födbern, daß ein Enfleni gefunden induced, das fo-de Kegierungsparteien als auch die Reichsregie-8 auch die Länder befriedigte. Dieles Syffem fleht, daß den Länderin dis Arogent des Aufhonmens au Einfommen- und Körperschaftisteuer überwiesen wer-daß der Länder aber au einer Uederschaftigen wer-daß der Länderen Wart derenschaftigen wie ist auch mit it 1650 Millionen Mark veranschlagten Anteils auch mit Brozent beteiligt werden follen. Der Anteil der Län-und Gemeinden an der Umsatsteuer ist mit 450 Millionen Mark garantiert worden. — Der Neichstat hat am Somnabend bas Ergebnis der Beratungen über die Steuergesehe geprüft und dem Finanzausgleich mit Aussnahme Baherns angenommen. Die Gaherische Regierung hat sich einem grundsächlichen Prochest gegen das Shstem bes Kinanzausgleichs vorbehalten.

Unnahme ber Steuern im Reichsrat.

Der Reichstat hat in seiner Sonnabend-Sitzung fämt-lichen am Freitag vom Reichstag verabschiedeten Steuergesetzen, also auch dem Finanzausgleich zugestimmt. Gegen den Finanzausgleich stimmten allein Bahern und Heffen. Nach Schluß ber allgemeinen Aussprache in ber Freitagsitzung bes Meichstages wurde in die Einzelberas der Steuerworlagen eingetreten. Zunächst wurde Einkommensteuergesetz in dritterLesung angenommen. Auch das Körperschaftsgeset sowie das Kermögens- und Erbschaftssteuergeset sanden neben dem Keichsbewer-tungsgeset Annahme. Des weiteren wurden am Freitag die Bier: und Tabatiteuer angenommen.

Belft ben Bertriebenen!

Der Deutsche Ostmarken-Berein erläht einem Aufruf, in dem es u. a. heißt: "Auftatt das Deutschum, dessen Kraft Polen so unendlich viel gehüht hat, zu erhalten, fährt die polnische Kegierung in sinnlosem Sab sort, alles, jahrt die politiche Regierung in similofem Hab fort, alles, was beutsch ist, auszurotten. So hat die politische Negievung in gewaltkätiger Weise viele Hundertlausende von Deutschen verkrieben, so treibt sie jeht in brutalster Weise die deutschen Oplanten aus dem Lande, und so wird sie auch ant Grund des Agrargesetes die letzten Luicksen duch ant Grund der Argierung den Kanpfauf, den wir gern der Achten Der Deutschen zwingt uns die politische Regierung den Kanpfauf, den wir gern vermieden hätten. Der Deutsche Offices kanpfauf, den wir gern vermieden hätten. Der Deutsche Offices sich Verein warnt die deutsche Kegierung der Geschlassein schaften und Kachateliakeit. Mit Redauern hössen wir schwäcke und Nachgiebigkeit. Wit Bedauern haben wir vernommen, daß die für die vertriebenen Opkanten ge-troffenen Mahnahmen in keiner Weise gemügt haben, obwohl man mit dem Borgehen der Polen schon seit gernung zubellen, od-ranmer Jeit rechnen nutgie. Wir hegen die Hoffmung, daß soson von maßgebender Stelle eingegriffen wird, wobei wir bemerken, daß es mit einer Unterbringung, in Lagern und Aushändigung einer geringen Erifchäbi-gungssumme nicht getan ift, sondern daß es gilt, großzügig und großberzig zu handeln. — Die im King Nationaler krauen vereinigten Berbände haben sich zu einem Siffs-werf für die Vertriebenen zusammengetan. Sie erbitten wert jur die Vertrieberen Jusammengefan. Sie erbitten Gelöspenben, über beren Berwäckung und Berwenbung ein von ihnen gewählter Ausschuß entscheiden soll, auc Deutsche Bant, Depositentasse Berrin W. 57, Pods-damer Str. 96, Konto "King Nationsfer Franeen", Ost-spende. — Der Borsland des Preußischen Landeskrieger-verbandes hat zur Linderung der Ros der Kriegerbereins-damerschap unter Verkart. Der Volus berrieben der Kameraben unter den von den Bolen wertriebenem Op-tanten an den Vorsitzenden des Probinzial-Kriegerberbandes in Schneihemühl den Betrag von 8000 Mark zur Verfügung geftellt.

Polenausweifungen im Ruhrgebiet,

Herne, 8. August. Die Stadtverwaltung hat 20 polnische Sinzeloptanden und sechs politische Famisien als Gegenmaßnahme für die politischen Gewaltmaßregeln aus gewiesen. Während im Jahre 1910 die in Herne anfässigen Bolen noch 21,6 Prozent der Gesantbevöllerung aus-nrachten, ist diese Lisser heute auf 2 Proz. herabgesunten.

Der Racht-D-Bug Münden-Berlin verungludt.

Ein schweres Eisenbahnunglud hat sich in ber Nacht Sin schweres Stjenbahnunglick hat sich in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag auf der Strede Regensburg. Hof zwischen Wermburg und Luhe (in der Nähe von Weiden) ereignet. Dort fuhr um 11.35 der mit zurücklehrenden Ferienreisenden, haupfächlich aus Berlin und Sachsen, volldesetzte Dazu München-Verlin, der Minchen um Sonnabend abend 9.32 fahrehannähig verlassen in der auf einen vorausfahrenden Sitterzug auf. Der Antpralt war is heftig, das 20 Wagen Sinerzing auf. Der Einfrat war hi hertig, der 20 Edigen des Kilierzinges auf den Schleinen gehöben und zum Cell zertrümmert auf die Geleife geworfen wurden. Die Lofo-motive des Delugse hrang auf den Schleinen. Der nach-folgende Politungen und zwei Perfonenwagen legten sich feitwärts. Unter den Fahrgälten des D-Zuges einskand eine Panif. Iwei Personen wurden bei dem Anglied ge-tötet, Jahlreiche Hahrgäste erlitten teils mehr teils weniger erhebliche Gerletungen. Der Anglickzug war in Anbetrach bes beborstehenben Schulanfanges überaus ftart beseht. Sämtliche Gänge waren gebrängt boll Menefetet. Sämtliche Gänge waren gebrängs boll Men-Als Urfache wird falfche Weichenstellung angegeben. Der Führer des D-Zuges foll die Gefahr im letzten Augent blick erkannt und die Bremsen zu ziehen versucht haben.

Sörlit, 9. August. Heute früh zwischen 3 und 4 Uhr fuhr ein von Hirschberg kommender Güterzug auf einen in der Station Babishau stehenden Güterzug von hinten auf. Durch den heftigen Andrall wurden zahlreiche Wagen zertrümmert, so daß ganz bebeutenber Materialisschen entstanden ist. Bisher wurden zwei Tote und drei Schwerverwumdete seigestellt. Die Ursache des Unsals ist noch nicht aufgeklärt.

Gin Saffurteil in Duffelborf.

Düffelborf, 8. August. Her wurde vor bem frango-fischen Kriegsgericht die Verhandlung gegen sechzig Berjugen kriegsgericht die Verhandlung gegen sechrig Perionen wegen Wichgliebsschaft von Weltingsund, den sie unter dem Dechamen "Theaterberein Frohsun 1992" weitergesicht haben sollen, durchgesührt. Es wurden verurteiste Eillstens (als Ansichere) zu einem Jahr Gesängnis und 200 Mt. Geschirafe, Mildenberger, Daetaggen, Kosenstrafe, Eustad Lahrenberger, daetaggen kommen der Kosenstrafe, Eustad Lahrenberger der Verleich der Verleich der Verleich von der Indexender der Verleiche der Verleich der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleich der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleicht. Der Verleich der Verleiche der freigesprochen,

Forderungen an bie Reichsregierung.

Der Erweiterte Korfiand des Lambesverbandes Pots-dam 1 der D. N. B. had eine Entigließung gesaßt, in der es u. a. heißtr 1. Der Landesverhand Potsdam 1 berurteilt das beutige Ungebot zum Sicherheitspätt, das ohne Not fretivilligen Verzicht auf beutiges Kultursand und beutsche Brüder im Wessen ausspricht. Der Vorstand bes Landesberbandes hält einen Berzicht auf bas Reichsdes Landesverbandes hält einen Kerzicht auf das Keichstand EfichsColhringen und Eupen-Walmehn für eines großen Boltes unwürdig. 2. Der Landesverband ersucht die Kartelleitung und die Keichstagsfraktion: a) bei der Peichstegernung dahin zu wirden, daß die in der Entwafferungsnote und in der Luftfahrtinet enthaltenen Forderungen der Entente, die über die Beftimmungen des Berfaller Wertrages himalsgeheit, in würdiger feiter Haltung abgewiesen würden, daß endlich die unglaubtlichen generalisch wir der Reichstegierung enerfaller Wertrages him der Kleichstegierung enerfaller Wertrages hab endlich die unglaubtlichen, aber dann nicht zur Ausführung gebrachten Widerruf vonn nicht zur Ausführung gebrachten Widerruf der dann nicht zur Ausführung gebrachten Widerruf der Volfizierung der Note wettgemacht wird; c) von der Reichstegierung, daß ebenso biele polmitste Fanassangeschrite unter den gleichen Bedingungen aus Deutschland ausgewiesen in Volgen der Volgendern werden verden verden werden.

Für Schwarzweißrot.

Hill Schwarzweisert.
Halle, 8. August. Anlählich der 40. Verbandstagung des Vereins Deutscher Siedenten, die in Kelbra am Kyffedischufer Sindenten, die in Kelbra am Kyffedischufer Studenten, die in Kelbra am Kyffedischufer studenten hat, wurde folgende Genichtlichen gefaht: Der Kyffiduserverdand des Vereins Deutschufer Studenten Getente sich auf seiner 40. Verdandstagung in obler Sinnstitigkeit zu dem Karden schwarzweisrot, dem Synstol deutsche Auftragen nationalen Arbeit. Er wird im Sintre seines Wahlfpruckes "Mit Gott für Kaizer und Keich" dem Farben schwarzweisrot den Pkatz und der Meichen Lagung wurde folgende Entschliebung an den Neichspräsidenten wurde folgende Entschliebung an den Neichspräsidenten gerichtet: Der zur 40. Verbandstagung verlammelte Kyffhäuferberband des Vereins Deutscher Studenten nimmt tießetwegt Anteit av der Undist, die deutschen Aribertund Schweisern ib. Er spricht den Märthrern der geraubien deutschen Lit. Er spricht den Märthrern der geraubien deutschen Lit. Er spricht den Märthrern der geraubien deutschen Unter Ander in Speechen hier in Erene stehen wirt, wie es auch sei.

Kleine politische Nachrichten.

- Reichsprässbent von Hinbenburg trifft am fommen-den Mittwoch, 12. August, vormittags, in München ein. Am Bormittag wird im Außenministeriam die Vorstellung ber bahrischen Behörden und bes Landtags ftattfinden.
- Nach zuverläffigen, wenn auch nicht offiziellen Wit-teilungen foll Dülfelborf und bementsprechend wahrscheinlich und Duisdurg und Aufrort erst in der Zeit vom 21. bis 31. August geräumt werden.
- Die Abstimmung im englischen Unterhaus über die stankliche Unterstützung der Kohlengruben ergab, wie nicht anders zu erwarten war, eine Mehrheit von 335 gegen 16 Stimmen für die Regierung. Die Unterstützung aus Regierungsmitteln beträgt 10 Willionen Pfund Sterling.

Tagung des Weltbundes für Freundschaftsarbeit ber Rirde.

Stodholm, 7. August. Die 6. Tagung des Weltbundes für Freundschaftsarbeit der Kirche (6.—9. August), die hiet ihren Anfang nahm, dildet die Einkeitung der großen Konserenzen, die vöchrend des August das Ereig-nis des nordischen Benedig dilden. Auf der Tagesord-nung stehen neben Fragen der innerem Organisation ein engklich-französsisches Wennorandum zum Eenfer Protofoli-des Bölkerbundes, die Frage des Patriarchaft und die Wildfilmastrage in den Okthonbern. Betreten, sind 27 Des Volkerunnoes, die zerage des zietriarchafs ind die Klückflingsfrage in den Ofländern. Bertreten find 27 Länder mit 122 Delegierten. Unter den deutschen Bertreten besinden sich Neichsgerichtsprässent Dr. Simons-Leibzig, Dr. Siegmund Schulze und Dr. A. Spiecker-Berlin. Beim Eröffnungs-Cottesdient in der Zasobiliebenden wertun, weine Eroffinungs-wottesvierst in der Falobliche fprach Prof. Dr. Deismann-Berkin. Bum Borsthenden der Konserenz wurde der Amerikaner Bohnton-New York gewählt. Hisbesondere die Berichte der Vertreter aus Bukgarien und Chira, das zum erkenmal auf dem Konvertreten ift, wurden mit Bewegung aufgenommen

33 Tobesurteile in Sofia.

Sofia, 8. August. Freitag wurde das Urteil im Pro-zeh von Warna gegen 119 Berschwörer verkindet. 33 Angeklagte find zum Tobe durch den Strang verurteilt. 77 zu Kerkerstrafen und '9 wurden freigesprochen.

Bor Briands Abreife.

Baris, 7. Lugust. Wie das Journal bestätigt, hat sich die gestrige Unterredung Briands mit dem deutschen Botdie geftrige Unterredung Briands mit dem deutschen Bot-chafter auf die Borbereitungen der Ministerpusammen-tunft in London dezogen. Der französtiche Aufwerminisser wolkte sich, wie es heißt, wor seiner Besprechung mit Shambersain, deren Beginn setz endgüstig auf Dienstag festgesetz ist, dei Herrn d. Hoefd noch genan über gewisse Einzelheiten der deutschen Auffalfung unterrichten. Während der Unterredung mit Briand soll serner, wie das Fournat sich ausdrück, der deutsche Bossfasster des "Be-friedigung Deutschlands" über den Käumungsbeschluß für die Santtionsstädte zum Ausdruck gebracht haben. vie Sanktionsstädte zum Ausdruck gebracht haben.

Bilfe in ber Dot.

Der Landbund nimmt 5000 Optantenfinder auf.

Der Landbund nimmt 5000 Optantenkinder auf.

Obwohl nach Mitteilung des Auswärtigen Amtes die reuglische Kegierung seit Wonaten über die erwartete Zahl der vor polnischer Gewalt weichenden deutschen Optanten betannt war, tommen: Let tagtäglich Nachrichten auc. Lichieidemühl über die Euflände im Durchgangslager, die jeder Beschenung spoten und die jeden Beutschen nur mit tiesse Beschäumg serüllen Können. Die preußische Ausschaften nur mit tiesse Beschäumg erfüllen Können. Die preußische Ausschaften nur mit tiesse Beschäumgerfüllen Können. Die preußische Satassezierung hätte die selbstwerständige Plick gehabt, alles daran zu seizen, um die wegen ihres Bekenntnisses zum Deutschum aus Polen Ausgewiesenen so aufzunehmen, daß sie es durch die Sat wertten, daß sie in ihr Unterweiten. Im Kelend wer und deutschen Verschaften und deutschen Verschaften und in der Feindschaft war — jezt to mmt ins Elend, wer aus der Fremde und aus der Feindschaft in die Seinat zurücklehrt. Dieses Berschaft war — jezt to mmt ins Elend, wer aus der Fremde und aus der Feindschaft in die Seinat zurücklehren. Doch ist es nicht nur bei Worten der Kritit geblieben, sienen ist auch die entsprechende Kratisen verschaft. So hat sich und die entsprechen Elen kritit geblieben, sinnen ist auch die entsprechen Elen hat. Damit ist den Unassewielenen Elern wenigstens diet, das ihnen noch geschieben, ihr Die hohe Johl der wenigstens die Kut, das ihnen noch geschieben, ihr Die hohe Johl der Kreitzendommen.

Allerdings muß erwartet werden, daß durch dies Gelbsschilfe

netentlommen. Allerdings ung erwartet werden, daß durch diese Selbstilft der nationalen Jevölferung herr Severing, kar als preußisser nationalen Jevölferung herr Severing, kar als preußisser Is, sie daminister sie die Historie nichtunden sight, die damit nicht seiner Misselse enthunden sight, die zurzeit nur darin bestehen kann, möglichst schwell gutzumachen, was er dieher versämmt hat. Es wuß aber auch erwartet werden, dei de versich sie der kiefe versämmt hat. Es muß aber auch erwartet werden, dei der der hiefen versämmt hat. Es muß aber auch erwartet werden, dei der versämmt hat. Es muß aber auch erwartet werden, dei der der versämmt hat. Es muß aber auch erwarmaßnahmen ergreift gegen die unerhörte polnitige Wilklite. Die Keichserzeitung pat in vieser Beiselung nur zu lang e ged gen zeitung auch alle der versämmten. Die nach gehossen kar die energische der Alur den Polen handgreistigt kar der der versämmten, daß das Deutsiche Keich noch nicht so tiet gesunten ist, daß ieder mit ihm Schindluder treiben darf.

Aus der Keimat.

Barath, ben 10. August 1925.

An die Eltern, Lehrherren und Arbeits ber! In dieser Not seufst unser Baterkand, noch geber! nd, ob nicht neues Univeil droht. Eins ist bas Unglück muß überwunden werden. Die weiß niemand nächsten Jahrzehnte fordern ein eisernes Geschsecht, das bei kargen Genülfen schwere Arbeit seisten kann und leisten will, das an den Wiederaufstes des deutschen Wolkes gkaubt und das für seine Bollsgenossen zu jehem Opfer bereit ist. Ein solches Geschlecht zu schaffen ist das Ziel der Deutschen Turwerschuft. Ihre Aufgabe il es, die Jugend förperlich durch Leibesübungen jeder Art, burch Turnen, Bewegungsspiele, Wandern und Schwimburch Surnen, Bewegungshpiele, Wardern und Schöumen, und geiftig und sittlich durch Fortbildung im Ceiste Jahns und seiner Jünger zu erziehen. Partei- und Kassen grundsählich serngehalten. Dier gift nür der Wensch als Mensch; er würd nur nach der Kauterkeit seines Denkens und Handelus eingeschieht. Im freibilliger Unterordnung unter die selbstgegebenen Sahmgen und die klösigerösighten Führer kenn sie Selbssperösighten Führer kenn sie Selbssperösighten Führer kenn sie Weldsscherpsgung; iede Krack und Antlage wird in ihr unerwischlich ausgedie selbstgewählten Führer sernt sie Selbstbeherrschung; jede Kraft und Anlage wird in ihr unermüblich ausgefebe drecht mit Artuge date in der interminatig unsge-bildet, bis sie das Erlezute zum Wohle Züngerer und Schrächerer zu verwenden verung. Kraft, Gewandsheit und Selbswertrauen, Gesundheit und Frohstnir wachsen und sleigern die Arbeitsfähigseit und Arbeitslust.

Darum, ihr Eltern, ihr Lehrherren und Arbeitgeber, Darum, ihr Eltern, ihr Vehrherren und Arbeitgeber, eihrt Eure jeht aus der Schale entsassenen jungen Leute, die männlichen sowdh wie die weiblichen, dem Baruther Turudverein "Gut theil.— Friesen zu und gönut ihnen die wenigen Stunden wöchentlich, die sie zur Teilnahme an den Uebungen drauchen. Sie werdem um so seistungsfähiger im Beruf sein, se anfrichtiger sie sich einig banken, wenn sie werden es Such einig banken, wenn sie der Lurnarbeit im Geiste Jahns hingeben, und werden es Such einig banken, wenn sie dort gestählt worden sind für dem schwerzen Lebenstampf, wenn sie dort die nötige Kraft zur Arbeit für Bolf und Batersand erworden haben. Es gibt keinem rechten Bater, keine getreue Mutter, die nicht aus ihrem Fungen einen tüchtigen Mann, aus ihrem Mähel eine gesunde, frische Frank machen nröchte. Wort Mödef eine gesunde, frische Frau machen nöchte. Wort für Wort missen geten das unterstreichen, was wir zu Ansanag den deutschen Jungen und Mödels zurisen. — Hr Citere! Die Kieber der seelisch und körpersich verschippelten "Sugend von heute" missen eich brennenden Scham ins Anklis treiben, wenn ihr dentt, das eure Kinder auch so werden. Denkt daran, daß diese "Jugend" vor nichts Spipercht hat, nicht bor Esterland, daß diese "Jugend" iber enre reiseren Kinsche und Erschrungen spotekt, sich selbst für nerterschen höste. Und schaut diesen Lebestingstingen, diesen Wodepungen in die glangsosen Augen, seht die Glasseren Glassen und eine heltige Wurder, die schafteren Versichung in ench emporteigen: mein Sohn, medie Verscher höst andere verden. Da gibt es nur einen Weger missen verden. Da gibt es nur einen Weger missen Eurener werden in der Deutschen Tunner werden in der Deutschen Tunner verden der neissen Turner werden in der Deutschen Turnerschaft! Unsere Turnstunden sind an solgenden Tagen:

Hir Mönner und Jugend jeden Dienstag 8½ Uhr abends in der Turnhalle und jeden Freitag um 7½ Uhr auf dem Plat unter Leitung des Turnwarts Golm.

Für Damen jeden Montag um 81/2. Uhr abends in der Turnhalfe und jeden Donnerstag um 74/2 Uhr abends auf dem Plat unter Leining des Turners Will.

Hir Schiffer jeden Mittwoch auf dem Plat, ober in der Turmfalle unter der Leitung des Sportwarts G. Wienede und der Turner Martin Schöneich aud Rub. Wäsche.

Der Turnverein "Gut Seil - Friesen" Baruth.

Die Reicheregierung hat vorgeschlagen, bag bie nei Drei miartstücke einen Durchmesser von 30 Milli-netern und die Fünsmarkstücke einen solchen von 36 Millimeter haben sollen. Als Mingbild ist eine Varselung gewählt, die neben des Mingbild ist eine Varselung gewählt, die neben den Hoheinkande aufweist. Vas Eedentzeichen zeigt das Bild eines Atters, der auf einen den Reichsabler tragenden Schild den Treuschwur leistet. Der Sinn dieser Darstellung wird durch eine entsprechende

Umidrift erläutert. Die bisher vorgesehene Umranh Umschrift erianteri. Die visyer vorgezeine unturm soll nach einem Boschliß des Keichsvares in Wegfall to men. Die Ausprägung dieser neuen Wingsbilder bezie sich jedoch mur auf dem Rest der seinerzeit bewilligten Millionen Reichonsark.

Die Zeit der Pilge. Wir kennen einza 40 eszund gegen ein Duhend giktige Pilze. Konunt die ze der Hauhtbilgernte heran, so ziehen högenders in der Hauhtbilgernte heran, so ziehen högenen von Manern, Franzen, Jungen und Mädden hinaus in die Woden Pilze einzuhammeln. In manchen Gegenden die Ernte so groß, daß dadon ganze Sienbahmbagen dein die Erokstäde gefandt weiden lönnen. Und name lich für arme Leute in den Walde und Gebirgsbörse bebeutet die Pilzzeit siedes eine. Beit-guter Nedeneimun men. Pilzbergifungen kommen im zedem Fabre auf Pilzbergiftungen kommen in jedem Jahre auch Deutschland in ziemlich großer Zahl vor, glicklicherwi-führen die Bergffungen. mu: in etwa 15—20 % der g trandungsfälle zum Tode. Die meisten Bergiftungen r ren vom Musust bis zum Spätherbit in den Gäfter und vom August bis zum Spätherbit in den Wäthern a gutreffen ist. Duß dieser Gistolik hänsiger eingesamm wird, kommt daher, daß er von Eenten, die nicht hi kundig sind, feicht mit dem Champignon verwechselt w nenorg zuso terar inte sem Scamptgnon verrischer m ben fann. Die "Hausmittel", die gewöhnlich erfem lassen isolien, di Pilze giffig sind oder nicht, sind al nahmstos ohne Wert. Sicherheit gegen Pitzbergifung gibt nur eine genaue Kenninis der efvaren und der g tigen Pilse. Uebrigens fönnen auch ehbare Vilse zu A giffungserscheinungen führen, wenn sie schot zu alt gew den sind und badurch von inhen heraus zerseht wurd

Wann wächst ber Menidi? Das Wachel des Menschen geht in einzelnen Wachstümsabschnitten 1 sich, während dazwsichen Zeiten liegen in denen ihr haupt lein Wachstum erfolgt. Man har nun durch Auf achtungen festzustellen versucht, ob diese Wachstums schnitte mit den Fahren zusammenhängen, und es hat ergeben, daß der Mensch in den Wönaten Nowember April jo gut wie gar nicht wächt, von April die Juli das Längenwachstum am stärksten, won Juli die Nove ber is das Längenwachstum schwach; dagegen die k wichtszunahme groß. Die Erkärung für diese Tatsa liegt natürsich in den günftigeren Bedingungen für s allgemeine Lebensfunktion, die die warme Jahreszeit n fich bringt 1131

Bermifote Madridten

Colfien. Die größere Gemeindevertretung ber Rirch gemeinde Golfien hat in der um 5: 6: Mis, stattgefund gemeinde Golhen hat in der am 5: d. Mid. stattgesind nen Bersammslung sich einstimmig sint die Bechaffung men Bersammslung sich einstimmig sint die Bechaffung nach 2 Gloden sin die hiesige Kirche ausgesprochen. Nacht 1917 die mittelere und kleine Bronzegfock dom 310 k und 182 Kp.; die 1845 durch die Firma Haden und 310 k und 182 Kp.; die 1845 durch die Firma Haden und in Soheren einer hierzeit worden sind, mußte, die Gemeinde sich bisher wier einem größeren Glode dan 622 Kp. Gewlächt begrüße So wird den Gemeindegliedern eine freudige Attkeitungen, daß noch in diesem Jahre das allte Geläuf wir Turm unserer Kirche erklütigen wird. Eine Kommissis sie gebildet, welche die Beschäffung der Z Gloden in diesem fein, das geschieden foll. Ausgerdem dirtste es die Despendicht meterösseren, zu erfahren, das in aleicher Situmg der Arten der wege terret joul. Buttervoen vierte es die Ichfenaum interofficeren, zu erfahren, das in gleicher Sitzung der Nichaffung eines elektrischen Geblüssenntriebes für und Orgel zugestimmt worden ist. Voghben die berachbaut Stadigeneinden Ludan, Sahme und, Sossen der elekt ichen Orgelantrieb bereits eingerichtet haben, der gege iber der hisherigen Windbereitung giberordentliche, Be teile hat, wird in whichwarer dass guiberordentliche, B ielben Antrieb erhalten. In diesem Anfanmenhang barauf hingewiesen, daß der Gemeinbetrichenrag fürlibereits die Beschaffung der Prospektyfeisen der Orgel, bekanntlich ebenfalls in der Kriegszeit für Geeresyng abgeliefert werden mußten, einmütig þeschlossen hat, m dem die Deckung der Kossen gesichert, war. Die Fin A. Schule Boisdam, die 1908 die Orgel unserer Kick saft neu gebaut hat, ist mit der Lieseusing der Pfeise

Die drei schönen Bernhausens.

Roman von Fr. Lehne.

4. Fortjetzung. (Nachdruck verboten.)
Inbelnd rollten die Kinder, die ans der Schule
amen, umber, warfen die Schulranzen beiseite, balgeten isch und schneebalten sich nach derzensluss — rot vor Freude die Gesichter und blant die Angen vor Lust wegen dieser nochmaligen Winterfreude, die ihnen der Februar beschert.
Aber die Kinden zu. Am liedsten hätte sie mitgetan. In ihren Keinen Fänsten zuchte es sonnlich, in die weiche, siihle Masse zu lasse es sonnlich, in die weiche, siihle Masse zu lasse und Schneeballe zu formen. "Na, warte — dus!"
Ein vorwisiger Orestäsesoch hatte ihr unverschens einen Schneeball in den Nachen geworfen. Sie schüttels sich und klopste den Schneeball in den Kaden geworfen. Sie schüttels sich und klopste den Schneeball in den Kaden geworfen. Sie schütztels sich und klopste den Geheeballe zu ferdützte und der Ander geworfen. Sie küntungte und den geworfen den klopste den klopste von ihrem Samtinantel — und dann dicht sich das resolute kleime Fräulein und downderte den Uebetäter nach Gerzeuskust. 4. Fortsetzung. (Nachbrud berboten.)

und bombardierte den Uebelfäter nach Serzensluft.
Sie war gang bei der Sache und achtet der lächelnd Korilbergehenden nicht. In ihrem fraumen Haar, das in frausen. Lödchen unter dem kecken Hicken hervor-guoll, hingen die Schneeslocken und schwolzen in der Känne ihres Blutes zu lleinen Perlen.
Mit einem leisen Schredenstuf hörte sie plöhlich in ihrem Bombardement auf. Eine frische Männer-stimme hatte gerusen: "Half, meine Gnädige, das fostet Straiel" Und gleich darauf sach ein wohlgezielter Schwedzalt auf ihrem Kilden als Redauche sir den, ver sein Ziel verfehlt hatte und anslatt auf dem Schut-ratzen des Buben an einem grauen Mititärmantel haftete.

ratizen des Suven in fastere noch ein weiteres poch ehe der schmude Einjährige noch ein weiteres Wort sagen konnte, war sie errötend davongeeilt. "Simmel, das Hötte Haha ober Korra seinen sollen!" dachte sie ein Straßenmädel hab! ich mich benommen und nicht, wie eine Komtesse Wernhausen! Daß ich immer vergesse, wer ich bin! Eine Komtesse Bernhausen

schneeballt sich doch nicht auf ossener Straße mit Schulben und einem Einjährigen! Wenn es wenigstens noch ein Leutnant gewesen wärel!"
Anneties hätte sich zu gern einmal umgedreht. Aber sie wagte es nicht, denn ihr war, als hörte sie das leise Klingen von Sporen hinter sich. Rascher schrift saus, so gut es das enge Rödchen erlaubte.
Auf einmal blieb sie stehen und juchte erschreckt in ihrem großen Muss beine Kiskalt überlief es sie das keine, darin berdorgen gehalene Paleichen war nicht mehr da. Sielals Stigentragen, zu dem sie eine möglichst ähnliche Spige hatte besorgen wollen!
Unwillsürlich drängten sich Tränen in ihre Augen.
Welcher Leichstlun, welche Unzuversässigische von ihr, nachdem sie sich selven und ben ein der kliebes selchstlun, welche Unzuversässigische das ihr ein der Augen.
Langsam und gedrück lehrte sie um, suchen den

Langfam und gedrückt tehrte fie um, suchend ben Blid auf den Boben geheftet. Aber in dem tiefen Schnee war das ffeine, in Seibenpapier gehüllte Räddigen sicher nicht wiederzusinden.

"Saben gnäbiges Fraulein etwas verloren?" Sie blidle erschreckt ob dieser unvermuteten Anrebe Es war der Einfährige von vorhin, der vor ihr

inn. Dars ich mitsuchen bessen, Dber ist vieses vielende der in Berlust geratene Eegensand?" Dabei hielt er ihr ein Nerlust geratene Eegensand?" Dabei hielt er ihr ein lieines, saches Vatetion entigegen.
Freudig griff sie danach. "Za, 'a — vielen Dant! Mir ist ein Stein dom Herzen, daß ich es wiederhabe. Wo haden Sie es dem gesunden?"
"Eteid da, wo ich Gnädige zuerst gesehen habe,' antwortete er lächelnd. "Inädigst gingen aber so schwellt, daß ich 'laum solgen kommte."
"Nochmals danke ich Ihnen. Der Berlust wäre mir sest runangenehm gewesen."

Gr fointe boch nun geben — fie hatte fich boch ge-nilgend bedantt! Aber fleit blied er neben ihr fleben "Geflatten Gnäbigfle, baß ich Sie begleite?"

Veanspruchte er diesen Borzug etwa als Finder lohn? Kinn, ungezogen-durste sie jeste nicht sein, wer sie auch sein Berlangen als Keckeit zu emplinde glantite. Deshalb neigte sie sehr zurückhaltend den Kost was er aber gar nicht zu bemerken schien. Sehr wie gnügt blieb er an ihrer Seite, nachdem er sich wid vorgestellt: "Kießling!"

vorgefeltt: "Kießling!" Also ein Bürgerlicher! Sie rümpste das Näsche Aber ihre angenommene Kätte, ihr gemachter Hochmi-schung vor seiner frischert, frohischen Art. "Sind Sie viellescht aus. Seesburgs" fragte überrascht. "Aus Seesburg, an der Oder?"

"Ja, gnäbiges Fraulein. Kennen Inabigste me Heimatbörschen?"

Lächelnd verneinte fie. "Aur aus Erzählung" Eine —" sie besam sich ein wenig — "eine Schiftendin von mir wohnt dort."

"Und wer ist bas, wenn ich fragen barf?"

Franze Mahlers. das Pfarretstögterchen? Patrent mich aber. Ich bin bei Pfarrers wie zu Sauld Dann darf ich Franze wohl auch Früge von Iggen, wenn ich Ofiern auf Urlaub gehe? "D ja, bitte, tun Sie esl" rief sie lebhaft. "Es wird mir eine besondere Freude sein, bigstel Aber — ich weiß ja nicht, von wen ich Zächelnd sah sie ihn von der Seite an. Oh, sow Eine nur von der Unneltes, dann weiß sein ant von der Unneltes, dann weiß sein antid antidente Aben mit zärlicher Besondung, sie unn antebende mit zärlicher Besondung, sie ung antebende mit Särlicher Reiner!

Sie errötete bis hinter die roftgen Ohrmusche Dann blieb sie vor einem Spitengeschäft siehen sie trennen sich unserer Wege: Ich stades einzulaufen. mals meinen Dant!" Mit einer sehr erhabenen barbe neigte sie das Köpichen.

nter den sich nicht weniger als 56 Kingende befinden, be-auf worden. In wenigen Wocken wird worauslichtlich miter schöne Orgel vieder in voller Mengfille erkönen niere schönerung der Gottesdienste und Erbauung nie zur Exerchönerung der Gottesdienste und Erbauung er Gemeinde un ihrem Tesse beitragen. Zur Freude der seindebertreitung ist die Weschaffung der Beidem Gloden, elektrischen Dygekantrieds und der Prospekthseifen lich, ohne der Gemeinde irgend welche finanzielle aften aufzubürden.

mfen aufgindrouten.
Ein schwerer Autounfall ereignete sich auf der Chausses höshdorf-Grossau: an der: Kreuzung mit der Filterbag-jerzderger Chausses: Als der mit Bieh besadene Last-jagen des Abbedereibesitzers Bär: jans Schweinitz von jagen des Abbedereibesitzers Bärzinis Schweinis bon grassen wolke, kam ein Auto angeras, das don Berlin auf Burdapes sahren wolke. Der Amprall war so heftig, ab der Biehwagen ungeworfen wurde, sowaf der Be-izer unter den Wagen. A. siegen dam. Er hat schwere mere Berleungen dwongetragen. Der mitsabrende aunge wurde gleichsalls schwer berlett. Der Besitzer des lutos blieb unversetzt, währends seine Fran äußere und mere Kerletungen dovongetragen kran äußere und unter Kran äußere und mere Kerletungen dovongetragen hat.

murre Wernepungen varongerragen hat. Ludenwalde,: Die Hölächrige Zuwesseier der Freiw. Feierliehr in Verbindung mit dem 4. Areissenerwehrtag purde um gestrigen Sonntag begangen. Am Marttplat, gahnhof und in den derschiedenen Haupistraßen war ein Massenvalld einstanden; der neben frischem Grün reichen Treconnischung kränt.

laggenschmuck trägt: Die Staatsanwaltschaft beim Landgericht Stolp hat Die Staatsanwaltschaft beim Landgericht Stolp hat in der Strassache gegen den Bürgermeister Wendland in dahme das Berfahren wegen Wetruges eingestellt. In gescher Weise hat der Besirksausschuß Poisdam das gegen den Bürgermeister Wendland unt dem Ziel auf dienstendassung eingesetete Dischtinanderschaften, eingestellt, Hiedel ist, der Untersuchungskommissar volltze einst das damer Kegierung auf die Vorgänge eingegangen, edie der stolber Staatsandvaltschaft Anlaß zu ihrem Einschreiteniggeben haben. Nach eingehender Pristung beschloß der Vezirtsausschuß die Einstellung des Bersahrens.

Sperenberg, ... Beim Bundesschießen des Tektower

Sperenberg. Beim Bundesschießen des Teltower Schützenbundestigzigen auf der Festscheite "Reichsprästdent b. Hindenlburge als zweitbester Schütze Bostmeister Seineborn in Sperenberg and an fiebenter Stelle Schmie-bemeister Gustav Schulze in Sperenberg herbor. Beibe ögüyen erhielten als Auszeichnung einen silbernen Hals-

den. Töphjin. Am Dienstag gegen Abend jürzte der Sohn 3 Casworts Stein so unglicklich von seinem Motorrad, ogs er sich einen Schlüsselbeinbruch zuzog. Man brachte den Verunglücken nach dem Zossener Kreistrankenhaus.

om Betangunger nach einen Josephen terente Aberandere Mojenthal. Nachbem unfere Pharffelle seine Abrandesteit ist, wirde Sude des Wonats Herr Pharrer Midder aus Schwadenwaße nach dier übersebeln und Eumisgeschäfte übernehmen. Die Einführung in Rosenthal sollt voraussichtlich and 30. August sein.

Ludau, Ginen fraurigen Anblick gewährte biefer Tage Andan, Einen frantigen Andbird gewährte dieset Lage von Brad eines Antos, welches auf der Udroer Chausses, luz vor Zöllmersdorf, Liegt. Si jit ein Berbeckwagen, welcher dem Fahrnächänder B. von hier gehört. Dieser vollte an einem Abend Meisende von Udro abholen, da-bei brach ein Bergaserbrand aus. Das Anto stand bath über und über in Flammen. Es war dem Führer nicht möglich das Feier zu erstäden. Das ganze Anto, dis auf möglich das Feuer zu erstiden. Das ganze Auch, die auf die Eisenteise und die beiden Borderräber, welche die Schutsbleche vor dem Feuer schilten, wurde ein Maub der Schammen

der Flammen.
Gehren, Ein überraschendes Ende fand das Wirfen des Stadtlämmerers und Würgermeisterstellwertreters Küller in Gehren, der dor 2 Jahren von der sozialistlichenmunrspischen Aufall heraus, das der Stadtlämmerer dertig eine Gefüngnisätziese von 1½ Jahren wegen Dieblahls und Betringes hinter sich hatte, und er wurde darzuhfin entstallen. Er machte seinen Kassenachanft sertig die über Müller die Schüffel, und alles schien in Ordnung. Weier Wüller hatte sich Nachschilffel unfertigen Lassen, mit deren Hilfe er in der Nachschilffel unfertigen Lassen, mit deren Hilfe er in der Nacht darauf die Stadtlasse aus aus der wirde mit deren Fiffe er in der Nacht darauf die Stadtlasse aus aus der wirde und wirden vorhandenen Geldern in Höhe von 2000 Mart spursos verschwand. ber Mammen

Mit dem Gürtel und dem Schleier. Auf Erund verichiedener Anregungen und unflehsamer Vorsommulise hat die Kirchenderwaltung des Kirchendezirks Jessen, Texpe, Gosda, Kulsberg und Kumpe beschlossen, die Vor-aussehungen für die Transbugen mit Kranz und schleier in der Kirche als nicht mehr "zeitgenräh" fallen zu fassen. Aummehr Sarf jede Brauk, ganz gleich, od die früheren Bedingungen überschritten sind oder nicht, mit Kranz und Schleier vor dem Antar erscheinen. Kranz und Schleier gekten nicht mehr als Zeichen ungeschlifter Sugend, son-bern gehören mit zum Braut- und Hochzeitskiel. Die Kirchenderwaltung folgte mit dieser Mahnahme dem Bei-spiel der Rächbargemeinden Belzow und Spremberg. Mit Kicksiel auf die schwerdischen Folgen des jett der Bochen andauernden Bauarbeiterstreiks, der

wirt Kingligt auf die Igliebendegeneter Johan eines ieth vier Wochen andauernden Bauarbeiterliteils, der auch hei weiterer Dauer eine Geführdung der Gasversorzung Berlins in den Wintermonaten herbeiführen könnte, hat sich jeht der Reichsarbeitsminister zu einem admer, gar pay jehr der grengsavvertsminiger zu einem Eingreifen berankakt gesehen. Zu Montag sind zu ihm die Spisenverdände der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-organisationen zu underbindlichen Werhandlungen zwecks Beilegung des Streiks ins Neichsarbeitsministerium ge-könn Merkant laben worden.

aven worden. Bärwalde (Neumart). Der Helfer Frih Lüdle aus Bärwalde hatte im Cransformatorenhause in Bachig eine Blihschurganlage einzubauen. Herbei lehnte er sich mit

Barvoalde (Reuniart). Der Herte zur kable eine Parhig eine Mührschuften ein Auchig eine Mührschuften ein mit der hand an einen Sichenungskontakt der Hochhamungsfeitung und wurde auf der Stelle getötet.

Brestan, 9. August. In seiner im Villenort Bischoffswahre gesegenen Willie vourde der Bruder des essemaligen Ministers Rosen, der Brestauer Universitätsprofesson Ministers Rosen, der Brestauer Universitätsprofesson, kennover aufgesunden. Er wies einem Kopfischuft auf. Keben ihm Lag underührt die Brieftasche mit vollem Ind nach den sonstigen Ernitätungen gewinnt nan den Sindral auf den sonstigen Ernitätungen gewinnt nan den Eindral, daß ein Kantomord nicht worliegt, sondern daß die surchsbare Lat andere Beweggründe haben nuß. Gleichzeitig uburde nämtich der Untermieder des Prosessons, der Schules wohnte, ernorder in seinem Aben Kantohord, ernorder in seinem Setze Ausschapen der alten Wirtsschafterin, die in einem alten Kantindpolizei so eigenartig, daß man Kränsein Keumann vorläussig ins Brestauer Posizeigesingnis überiührte. Die Beweggeinde des Bedrechen sind noch in völliges dunket gehülft, ebenso die Frage der Täterschaft. Volle Verlaufen gehört zu den delanuteisen Williemschaftern Ersesson, dass haben gehörten den man keitete und der Universität Er war zirka 60 Jahre alt und leitete an der Universität Breskau das votanische Institut.

· Eine originelle Ferienreise unternimmt gegenwärtig ein Oberfehrer aus Gotha. Bon seinen 8 Kindern hat er 5 auf einem Handwagen geladen und ist bamit losgezogen. d uit ethem view diere Erfurt-Fenda und berührte fetzt auch Pöhrech wo der unternehmungsausige Oberlehrer einen Kriegskameraden besuchte und Kleiberstoffe einkauste. Die Reise geht weiter über Saalseld-Probstzella ins Bahrische. Heffentlich sind die Achsen und Kaben gut geschmiert! Lieskau, Beim Landwirt N. war ein Stück Jung:

Liestan, Beim Landwirt R. war ein Stüd Jung-vieh von der Koppel durch die sose zugemachte Garten-tür ins Bienenhaus gerasen. Durch Berühren eines Bienensorbes waren die Bienen derart in Aufregung geraten, daß sie sich in vollen Schwärmen auf das arme Tier filirzien. In der Wus überfiesen die Gienku alle Lebewesen in der näheren und weiteren Umgebung. Der Lebeltder in der näheren und weiteren Umgebung. Der nebeltdter wurde derart am Kopfe, am Halfe und an den Hinterbeinen zerstochen, daß der Dierarzt herbeigerusen und das Tier abgeschlachtet werden mußte. Das ibrige Kinddieh wurde mit kaltem Wasser übergossen und o der weiterer Geschr geschütet. 6 Gänse und ihren hatten ebenfalls zuhlreiche Stiche an den Augen und unter den Klügeln erhalten, so daß auch sie abgeschlachter wer-

In Schimmel bei Naumburg traf der Landwirtssohn Karl Bornschein beim Geireibenühen seine 18. jährige Schwesser mit der Sense und durchschnist an beiden Füßen die Sehnen. Schwer verleht wurde das Kind, in das Naumburger Krantenhaus gehracht.

Heibe i. Holft. In Schelrade brach abends aus bis-her unbekannter Arfache in einem von zwei Arbeiter-familien bewohnten Hawfe Fener aus, das in kurzer Zeit

das ganze Gebäude in Afche legte. In den Flammen find auch zwei Kinder im After von vier und zweieinhalb Jahren umgekommen

Weißenfels, 7. August. Gin jungverheirateter Mann wettete, baß er den Kirchturm hinaufstettern könne. Bei dem Unternehmen felirzte er ab and ist bald barauf seinen

Berlehungen erlegen. Sanau, 7. August. Hier hat sich die vor einigen Sagen ausgebrochene Thyhusseude ausgebreitet. Die Jahr der bis heute in dem Krantlenhäusern eingelieserten Kranten beträgt 40. Bornehmlich handelt, es sich um Ertrantungen an Anterseihsthyhus. Todesfälle sind bisher nicht zu verzeichnen.

Bonn, 7. August. Nach elfjähriger Gefangenschaft fehrte der Ausgem der Hisbauer Cons aus Ausfand hierher zurück. Er war am 14. August 1914 in Aussand verwenwet wowden und wourde nach seiner Wiederstellung zu Arbeiten terwendet. Nach mehrfachen vergehichen Fluchwerzuchen gelang ihm und drei anderen Gefangenen in diesem Jahre die Kluck. Einer von ihnen starb unf dem Wege in die Hucht. Einer von ihnen starb unf dem Wege in die Hucht.

narv uns vem wege in die Veimat.

Reichenhall. Beim Besteigen des Hohen Kasters gereten sinst Bergsteiger am Blauen Sise in einem Schneesierm. Dabei sand der Kamintschrermeistersohn F. Cruber
aus Reichenhall und der Kaufmann Friedrich Witt aus Kinchen den Sod durch Erfrieren. Der Netygergehisse Kubolf Feichmeher aus Keichenball wurde mit erfrorenen einer Nettungseppedition geborgen, bie beiden übrigen Personen kamen unverlett davon.

Frankfurt, 8. Aug. Gestern ist es nach langen Ber-juchen gesungen, zum ersten Mase zwischen Frankfurt und juden gelungen, zum ersten Mase zwischen Frankfurt und London eine dieste Telephomeersindung zu erreichen. Die-ser neue große Erfolg der Telephomechild is dadurch r-möglicht, daß die bestehenden oberindischen Leitungen Frankfurt-Köln, Kön-Amsterdam unt dem englisch-holländischen unterirdischen Fernkabel Amsterdam—Lon-don durchgeschlössen wurden. Das ichwierige dechnische Brobsem, die entstehende Dämbsung und Stromad-ichwächung zu überwinden, scheint dumit auch für diese in dieser Hinsich besonders anspruchsdolle Strede gelöst un sein.

au sein.
Aufus, 7. August. Bei einer Bergtour ist gestennt der Sohn des Geh. Kommerzienratz Konrab d. Borsig, Hand d. Borsig, Hand der Begteitern in einen der sehr in dem Alben auftreich vortonmenben Schwessierne und fliszte ab. Seine Leiche konnte von einer Nettungserpedifion, die soson Porte und Pontresina abgegangen vort, geborgen werden.

Löndon, 7. August. Bei einem Flugzeugunfall im Frad find gestern zwei britische Militärflieger getötet

worden Avenna, 7. August. In der dei Lugo gelegenen Kubersabrit San Martino explodierten heute früh infolge der Unborsichtigkeit eines Arbeiters die in einem Nebervaum lagernden Huldermassen. Das Gebäude wurde sat vollig zerfiört und die übrigen Erbände kourde in dirzester Zeit vom Feuer ergrössen. Keun Personen wurden getötet, darunter sieben Frauen, die in der Fadrit boschäftigt waren. Außerdem erkitten eine größere Anzahl von Arbeitern und Arbeiterinnen schwere Versekuman. ichwere Berletungen.

Mailand. In dem istrischen Wadeorte Forte Nose wollte der Flieger Angiorotti mit seinem Wasserschugzeng vor der Gasenmaner landen. Als er einer Warke ausveichen wollte, stieß sein Flugseug gegen die Leuchturm-matter, auf der zahlreiche Badegätte sassen. Zwei junge Mädchen aus Triest wurden von dem Propeller surchsbar zugerichtet und auf der Stelle getötet. Eine der Getöteist die Sochter bes früheren Abgeordneten Tittoni. Die übrigen Badegäste hatten sich noch rechtzeitig in Sicher-heit bringen können. Der Pisot wurde verhaftet. heit bringen können. Der Pisot wurde verhaftet. Paris, 8. August. Der didste Mann der Welt, Paul

Merfaub, ift gestern an einem Schlaganfall gestorben. Er war nur 25 Jahre alt, 1,65 Weter groß, wog aber 163 Kilo Sieben Meter Leinwand waren nötig, um ihm ein Semb zu machen.

Baris, Madio melbet aus Nairo, daß man in den Ge-wässern von Port Said aus dem dort 1915 gesunkenten

Die drei schönen Bernhausens.

Roman von Fr. Lehne. Fortfetung. :-(Rachbrud berboten.)

Der große, Gesellschaftssaal ber Baranin Guttenberg war ber Tummehlat einer fröhlichen, ausgelassen Menge. Er war mit Tannengirlanden geschmickt, aus denen faktige. Glisbirnen aufenchteten. Hinter Großen Tannen spielte ein Ochselter luftige Weisen. Größenkits kannten sich die Geladeren: Mant, dußte, man war unter sich, und das gab eine angenehme Sicherbeit, daß man sich, ohne Gesahr zu laufen,

an die faliche Abresse zu kommen, auch einmal gehen lassen konnte. Zierliche Rokokodmen schezzen mit Wilhelsen, sich der Nedereien moderner Kierrols und Viererten zu erweiren — ein Lustiges Leben und Treiben herrichte überall.
Ein schlanker Pierrol in schwarzer Seite mit Lidseht berfolgte hartnödig eine in eine schwere weinrote Samtrobe gestelbete Renaissanchame, beren köliches goldbraunes Haar in dich von einem alten Weister mutet dies hoheitsvolle, königliche Sicheinung an. Die schwarze Habidoneske ließ ein sant gerundetes Kinn und einen entzillsden Rund frei.

stum und einen entzüdenden Mund frei.
Der Bierrot hatte endlich jeinen Arm unter den ihren geschoben. "Donna Eisela — stürmilch drückte er ihre Hand. "Endlich kann ich Euch sagen, wie sehr ich einen Augenblich ersehnt habe — "Wein, nein — nich hier, nich heutel" unterbrach sie ihn hastig, sich schen umblickend. Doch niemand in dem bunten Gewühl achtete ihrer, achtete drauß, saß der Bierrot sie in eine der laufcligen Arga, der in den Kedenräumen durch Efenwähle oder schwere Vorhänge gebildet waren. "Donna Gisela — bört mich!" Er sieh ihre Sand

wande oder samere Borhange gevildet waren.
"Donna Gisela — hört micht "Er tieß ihre Hand nicht. "Oder wolft Ihr mich nicht kören? — Rehmt die Maske herunter, damit ich Euer Gesicht ganz sehen kann — sol" Er hatte die seine Schuur gelösst und blickte entzität auf ihre schönen Jüge. "Es ist nicht Scherz und Spaß — und warum nicht heute schon so gen, was ich dir sicher morgen sagen werder daß ich bich liebe — du Liebe, du Einzigel: Wills du mein werden Ret.

Burpurn färbten sich ihre Wangen und er las die wort in ihren wundervollen dunklen Augen.

"Dant — Dant, Celiebtel"
"Dant — Dant, Celiebtel"
ihm Er brititel seine Lipen leife auf bie schlanten,
lichmalen Mädgenhände, und wohltuend empfand sie biese garte Hübigung:

Und wann barf ich bich bon beinen Eltern bitten?

vittens" Wang und schwer legte es sich ihr da aufs herz. "Karlerust, damit warte noch eine Weilel Ich sam bir nicht verhehlen, daß wir Bernhausens überschätzt werben, daß wir nicht zu den Begüterten gehören, daß wir nicht zu den Begüterten gehören, daß

"Sifela, glaubst du, daß ich barum -

"Sieln, ginnofi on, oas ig varum — Sie legte ihm die Hand auf den Mund. "Richt böse sein! Darum sagt' ich's doch nicht! Aber Wahrheit soll von Anfang an zwischen und sein. Wir sind drei Schwestern. Unser Bater hat nicht so tiel, wie man nach seinem Auftreten vielleicht anzunehmen berechtigt in

"St viel wirst du 'a wohl haben, daß es mi dem meinen zujammen uns ermöglicht, unser Rest zu bauen, in dem wir froh und gliicklich leben könnent! Warum also diese einzige schöne Stunde durch selche nückterne Erörterungen trüken?"
"Seht ist es mur eine einzige, damit nacher alle anderen Stunden besto schöner sind — nicht wahr? Denn ich liede dich, Karlemstill sagte sie innig.

Und mit ihrem sauften Lächeln sach sie ihn an, daß er hingerissen seinen Arm um ihre Schultern legte. Er beugte sich zu ihr und drückle seine Lippen auf ihren

Mund.
Im sie her war das Jubeln der heiteren Menge, das Lachen und Scherzen und Kufen, die leichte, priedelnde Nufff. Wie auf einer seligen Insel kannen sie sie se nur ungern verließen, um schließlich nicht doch vermißt zu werden.

lich nicht boch bermitit zu werden.
Ein reizenbes Biebermeierhersönden treuzte ihren Weg. Die Krioline wippte unter der großblumigen, altmodischen schweren Seibe, und den Schutenhut bedeite trauses drauntes haar, das in Kortzieherloden zu beiben Seiten des Geschöft herabhing.
"Annelies! Und allein?" Eisela hielt die Schwesster an. "Bo. jit dein Kitter gehlieben!" in Rorfzieberloden

(Fortfetung folgt.)

japanischen Dampfer Bazafa Maru mehr als 100 000 Pfund Goldbarren geborgen hat. New York. Das berühmteste Wahrzeichen ber fünsten Avenue in New York, das Schloß Vanderbilts an der Ecke ber siebenundssünfzigsten Straße und fünsten Abenne, keht der dem Bertauf. Die Witwe Banderbilks verlangte bon Hecksche, der die Bestigung zu erwenden würusch, sieben Millionen Dollar. Hecksche will das Schloß ab-reißen und ein Geschäftshaus errichten.

Eine Jahrt im Luguszug wird jede Reije, bei der fesjelnde Eindrücke die Unbequemilicheiten langer Fahrt vergessen machen. Ein sicheres Mittel, diesen Erfolg zu erreichen, ist die Lettüre der Me ggend dor fere Plätäter. Diese immer amisjante und anregende Bigblatt enthält in jeder Rummer eine sorgiam aus-gewählte Zusammenssellung neuer Wige, Anerdoten und latirischer Biossen, guter Humoresten, sowie ige, Anerdoten und latirischer Biossen, guter Humoresten, sowie ige, diesenkorier-Mittele Ann jeder-Toes Nonvenneut gut die Meggendorier-Blütter konn jeder-

aftueller Gedichte. Das Abonnement auf die Meggendorfer-Blütter kann jeber-zeit begonnen werben. Beftellungen nimmt jebe Buchhanblung und jebes Poltant entgegen, ebenfo auch der Berlag in München, Refibenzitr. 10. Die jeit Beginn eines Biertelighres bereits er-

schienenen Nummern werden nèuen Abonnenten auf Wunsch nachgesiesert.

Was die Jugend im Serbst und Winter trägt. Wenn man behauptet, daß die Moden sür Erwachsene immer kindlicher werben, so förntte man von der Kindermode sagen, daß sie der Modessir Erwachsen. Dass sies sich ein Kundernale genommen auf eins heraussommt. Denn es gibt fein Keited und: eine Machart, die sür Erwachsen in Denn es gibt fein Keited und: eine Machart, die sür Erwachsen in Den es gibt fein Keite und derentschen eine Anglach eine Generationen eigentschie die und dasselbe tragen.— Das Einzige, was die jugendlicher Keider von denen der Erwachsenunterscheibet, sif vielleicht ihre erhöhte Farbenfreudigteit. Es herright viel *reines Rot und reines Blau vor und in tarierten Stoljen werden die in träftigen Farben gehaltenen Scholten mit viel Rot und viel grün belonders gern verarbeitet. — Aber auch in der Kindermode heißt es das Kichtige wählen und gut beraten sien. Darum bediene man sich "Begees Mochessiber" als eines unsehlbaren Ratgebers. Er bringt in Band II, "Aumgmädigen und Kindertleidung", eine Fülle reigender, jugendlicher Mochessiür die Gelegenheiten, während Band I, "Damentleidung", alse Arten Kleidung in großer Aluswahl vorführt. Ein großer Schnitzmussehren mit je 20 Mochesse liegt _ieden Band bie Rand 1 enthält außerdem eine wertvolle (Gratisbeilage in Horm eines apparten Mantelschnittes. Die Hührer sind überall für je 1.20 st

erhältlich, wo nicht, unter Nachnahme vom Verlag Otto Bege

ENDORF **Pianos**

Fabrik: Luckenwalde

Verkaufs-Magazin: BERLIN Wg, Potsdamerstrasse 13

Auf Wunsch unverbindlicher Vertreterbesuch und Zusendung von Katalogen.

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Roggen, Rübsen u. Leinsaat

fauft

Fr. Kettlitz.

Zahnleidende

9—6 Uhr. Zahnersag und Plomben jeber Art. Valter Knoefeldt,

Dentift,

Sauptftrage 78.

Sprechzeit für Gegen hohe Ansbezw. Auszahlung fuchen wir

Grundstücke

aller Art, Geschäftshäuser, Fabriken, Villen, Land-häuser, jowie Landwirt-schaften, filt vorgemerfte Käufer. Bermitter verbeten.

Offerien mit Angabe des außersten Preises an Hülsse & Co., Hannover.

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig

Soeben erscheint in siebenter, neubearbeiteter Auflage:

MEYERS LEXIKON

12 Halblederbände

Die Bände I und II kosten je 30 Mark

durch jede gute Buchhandlung und erhalten dort auch kostenfrei ausführliche Ankundigungen

Grüne Bohnen Cinlegegurken

Rot, Wirfing:, Weißtohl Möhren u. a. m. fowie Blühende Topfpflanzen empfiehlt billigft

Baumichule 23. Schulze.

Einen grünen

Tuchmantel

von ber Gorstmuble b. Neuhof bis Baruth verloren. Gegen Belohnung abzugeben an

Aug. Kretschmann. Baruth (Mark) Golfenerftr 6.

Meine Frau war über 50 Jahre

gelundes Fledgen halte sie gelundes Fledgen halte sie ti-Medizinal-Seife burchen die en in I Woden befeltigt, "Dele ift Zausende bert. E. W." Zuckood-Creme (nicht fettend etitaltig). In allen Uhotifelen, trien u. Parsimerien erhältlich. Löwen-Apothete, Hauptste. 86

Tüchtige

hautischler

Alfred Seidel,

Dampffägewerf u. Bautischlerei De I Ien, Rreis Teltom

einwandfreie Bare

nur einwardfreie Mare (beliefere eina 4000 Kranfer-Jäufer, Inflit u. Behörben) tossen frei Haus, Nachnahme: Sautentäse (EUL Nett.) & 6.70 Limburger (halbreis) 7.90 Tillster (fer ichin) 9.80 Hauter (rote Kugeln) (9.80 Gammenthaler, prima 10.50 Gemmenthaler, prima 15.50 Moquesport(franz, Schimmer) 15.50

C. Armbruster, Altrahistedt 12 Käfefabrit u. Import, gegr. 1910 Seit 15 Jahren leiftungsfähigftes Haus in Golftein.

000000000



Sagdrechi

itschrift "Degeund Wenn Sie Inferaben so bestellen Sie och heute eine Probe-

gratis

Hege und Zagd Dillingen a. Donau

fauft laufend zu ben höchsten Tagespreisen.

K. Schmorde. .ava"

Blutlaus

Proben für ca. 20 Bäur Mk. 5.— franko gegen

Ahrens & Eckardt, Luckenwalde.



Schützengilde zu Baruth (Mark)

Um Sonntag u. Montag, bem 16. u. 17. Aug., halt bie Schugengilbe ihr biesjähriges

Ponigsidiefen verbunden Breisidiefen

ab. — Sonnabend, abends 8 Uhr, Zapfenstreich, Sonntag früh 6 Uhr Wecken. Sonntag, nachmittags 1 Uhr, Ausmarsch nach dem Schügenplag. Am Sonntag von nachn. 4 Uhr ab öffentlicher Ball. Am Wontag abends Schügenball. Gätte tönnen eingeführt, werben. — Der Eintritt auf den Schügenplag ift frei

Der Vorstand.

R.B. Wir bitten die Einwohnerschaft, am Sonntag und Montag die Häuser mit Fahnen schmikken zu wollen.



des Baterlandes Rot brauchen wir Borbilber, bie bem Deutschen als Beispiel voranschreiten.

hack länders

Soldatenleben im Frieden

Verlag A.Klöppel, Eisleben Schließfach 30

Samtliche Bucher aus bem Mug. Rloppelichen Berlager in Gisleben borratig in Baruth in ber Buchhandlung 23. Dreyling

und Buchbruderei 3. Garden.

Bleivige Seauen

Pepers Sandarbeits Buchern!

Reue Banber Runffriden II, Deden in allen Größen, 40 Abbilbungen Satels und Strickleidung, neue Modelle für Damen und

et-Arbeiten III, IV, Motto für Borhange, tleiners und größere Deden eugifich III, neue, vielfeitig nermenbiare Muffer





Musikapparate! Musikplatten!

Die weltberühmte deutsche Qualitätsmarke. Verzeichnisse gern Diensten. Vorführung bereitwilligst ohne Kaufzwang im

Ddeon-Musik-Haus,

Berlin 21, Friedrichstr. 65a und in allen guten Musikhausern



Buchdruckerei J. Särchen, Baruth (Mark)

